

## **Jahresbericht TBK 2014**

### **Vorstand**

Der Vorstand traf sich im Jahr 2014 zu fünf Sitzungen. Neu im Vorstand ist Ruth Kalina vom BBM Kreuzlingen. Sie ersetzt Herbert Hauser vom Brückenangebot Kreuzlingen und wird ab Januar 2015 als Aktuarin Peter Brühlmann ablösen. Auch dieses Jahr musste der Präsident Matthias Gehring gesundheitlich kurze Zeit pausieren.

### **LÜP (Überprüfung des Leistungskatalogs der kantonalen Verwaltung)**

Das Brückenangebot in Kreuzlingen fällt den Sparmassnahmen zum Opfer. Bildung Thurgau und der Präsident der TBK setzten sich gegen die Schliessung des Brückenangebots in Kreuzlingen zugunsten des Haus des Lernens SBW in Romanshorn ein, mit der Begründung, dass der Regierungsrat den Volkswillen «Ablehnung der Finanzierung von Privatschulen» zu respektieren habe und nicht einen privaten Leistungserbringer finanziell unterstützen solle.

Die Sparmassnahmen treffen auch die Sekundarstufe I. Die Klassengrössen werden von 20 auf 21 Schülerinnen und Schüler erhöht. Bildung Thurgau ist der Meinung, dass mit dieser Massnahme der durchlässigen Sekundarstufe grosse Hürden in den Weg gelegt werden.

Weiter nimmt der Regierungsrat eine Reduktion des HMS-Angebotes auf eine Klasse (statt deren zwei) pro Jahrgang und Reduktion des Leistungsangebotes der Mediatheken an den Kantonschulen Frauenfeld und Kreuzlingen vor.

Weiter wurde folgender Leistungsabbau beschlossen:

- Abbau von mindestens einer berufsbegleitenden Berufsmaturitätsklasse mit gesundheitlicher und sozialer Fachrichtung pro Jahrgang
- Die Materialkosten im Pflichtunterricht und in den schulischen Vollzeitausbildungen (Berufsmaturität und Höhere Fachschule Pflege) sind nach Vollkosten zu verrechnen.

### **Mitgliederumfrage**

Pascal Düring führte eine Mitgliederumfrage durch, die dem Vorstand helfen soll, seine weitere Arbeit im Interesse der Mitglieder zu planen. 119 Mitglieder nahmen sich die Zeit und beantworteten die Fragen. Die Auswertung wird an der Jahrestagung 2014 im November in Weinfelden vorgestellt. Die Umfrage dient zudem als Leitplanke für den Vorstand, um die Ziele für die nächsten Jahre festzulegen.

### **Geselliger Anlass 2014**

Dieses Jahr fand der gesellige Anlass unter dem Motto «Konstanzer Konzil» statt. Am 29. August 2014 um 18.00 Uhr trafen sich 24 Teilnehmer vor dem Konzilgebäude in Konstanz. Nach einer interessanten Führung durch die Geschehnisse der Jahre 1414 – 1418 (Ausstellung Konzil) wurde der Abend mit einem gemeinsamen Essen abgerundet.

### **Delegierte für Bildung Thurgau**

Damit dieses Amt attraktiver und eine Suche nach Delegierten erfolgversprechender wird, möchte der Vorstand den Delegierten der TBK eine Entschädigung auszurichten. Die Entschädigung wurde auf CHF 150.- pro Person und DV festgelegt. Die Jahresversammlung soll darüber befinden.

### Ziele

- 2 Wochen Weihnachtsferien
- Sparmassnahmen im Unterricht verhindern
- Pflichtpensum von 26 auf 25 Lektionen senken

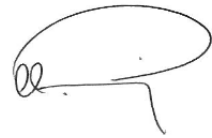
### Zukunft TBK

Per November 2014 wird das TBK Präsidium in ein Co-Präsidium umgewandelt. Eine Person des Co-Präsidiums kümmert sich um die Geschäfte der TBK und die andere Person ist die Vertretung in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau. So kann das benötigte Zeitbudget aufgeteilt werden und die Beanspruchung der Ressourcen ist ausgeglichener. Matthias Gehring übernimmt weiterhin den Teilbereich Bildung Thurgau.

Auch wenn wir nicht immer alle Erwartungen und Einzelanliegen erfüllen konnten, sind wir doch überzeugt, dass viele Lehrpersonen die Notwendigkeit einer Berufsschullehrpersonen-Konferenz befürworten. Aus diesem Grund freuen wir uns über jedes Mitglied der TBK. Mit der Bezahlung des Mitgliederbeitrages von jährlich Fr. 40.- und der Mitgliedschaft bei Bildung Thurgau unter [www.bildungthurgau.ch](http://www.bildungthurgau.ch) unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit im Bestreben um attraktive Arbeitsplätze an den Berufsfachschulen im Kanton Thurgau.

Hauptwil, September 2014

Matthias Gehring



Präsident